

Qualifizierung von Weiterbildungsmentor:innen (WBM) in kleinen und mittleren Pflegeunternehmen

Ein mehrstufiges Qualifizierungs- und Verstärkungskonzept

Mit der Qualifizierung zu Weiterbildungsmentor:innen entsteht in Pflegeunternehmen eine neue, wirksame Rolle: Mitarbeitende werden befähigt, Kolleginnen und Kollegen professionell bei Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozessen zu beraten, zu motivieren und zu begleiten. Damit wird ein strukturiertes, nachhaltiges System der Personalentwicklung geschaffen, das sowohl die Qualität der Pflege als auch die Entwicklungschancen der Beschäftigten stärkt.

Zielsetzung: Orientierung geben, Entwicklung ermöglichen

Die Teilnehmenden erwerben fachliche, methodische und personale Kompetenzen, um

- Kompetenzprofile erfassen und sicher einordnen zu können,
- passende Weiterbildungswege identifizieren und begründen zu können,
- Beratungs- und Lernprozesse wirksam zu gestalten,
- Lernentwicklungsgespräche professionell zu führen.

Weiterbildungsmentor:innen werden damit zu verlässlichen Ansprechpersonen im Betrieb: Sie geben Orientierung, stärken Motivation und begleiten Lernprozesse strukturiert – ein zentraler Beitrag zur Fachkräftesicherung und zur Weiterentwicklung der Teams.

Aufbau und didaktisches Konzept

Die Qualifizierung umfasst 100 Unterrichtseinheiten in zehn Modulen, die in drei aufeinander aufbauende Phasen gegliedert sind:

1. Grundqualifizierung (Module 1–4)

Rollenklärung, Kompetenzfeststellung, Profilabgleich, Orientierung im Weiterbildungsmarkt sowie Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten.

Die Teilnehmenden lernen, Kompetenzprofile systematisch zu erfassen und realistische Entwicklungswege abzuleiten.

2. Beratung & Gesprächsführung (Module 5–7)

Grundlagen der Bildungsberatung, motivierende Gesprächsführung und kommunikative Präsenz.

Hier entwickeln die Teilnehmenden eine professionelle Beratungshaltung und üben Gesprächstechniken, die Motivation fördern und Lernprozesse stabilisieren.

3. Praxis & Transfer (Module 8–10)

Lernbegleitung, Lernentwicklungsgespräche und ein eigenes Praxisprojekt mit Abschlussreflexion.

Die Teilnehmenden übertragen ihr Wissen in den betrieblichen Alltag und entwickeln konkrete Lösungen für ihre Einrichtung.

Die Arbeitsweise kombiniert Präsenztermine, digitale Lernphasen, selbstgesteuertes Lernen, Einzelcoaching und monatliche kollegiale Beratung.

Mehrwert für die Unternehmen: Ein neuer Baustein der Personalentwicklung

Die Qualifizierung stärkt nachhaltig:

- die Qualität der Weiterbildungsberatung im Betrieb,
- die professionelle Lernbegleitung von Mitarbeitenden,
- die Entwicklung tragfähiger Mentoring- und Unterstützungsstrukturen,
- die Anschlussfähigkeit von Mitarbeitenden an Weiterbildungsangebote und Karrierewege.

Durch den gestuften Aufbau entsteht ein dauerhaft tragfähiges Beratungssystem, das Unternehmen entlastet, Lernprozesse strukturiert und die Weiterentwicklung der Beschäftigten fördert. Pflegeunternehmen erhalten damit ein Instrument, das sowohl die Qualität der Arbeit als auch die Zufriedenheit der Mitarbeitenden stärkt.